

*Trotz militärtechnischer Unterlegenheit haben die syrisch-kurdischen Selbstverteidigungseinheiten den Angriffen des IS getrotzt und große Gebiete Rojavas im Norden Syriens befreit. Die Stadt Kobanê wurde zum weltweiten Symbol dieses Freiheitskampfes. Das Leben kehrt zurück in die zu 80% zerstörte Stadt und die Bevölkerung baut ein neues Gemeinwesen auf. Es ist Vorbild für den ganzen Nahen und Mittleren Osten. Kurden, Araber, christliche Assyrer, Jeziden und andere Völker leben gleichberechtigt und friedlich zusammen. Es gelten Religionsfreiheit und gleiche Rechte für Frauen und Männer. Diese Stadt, diese Region und diese Menschen brauchen unsere Solidarität. Der Bau eines Gesundheits- und Sozialzentrums, eine Initiative der ICOR ist seit Juni 2015 in engster Zusammenarbeit mit der kurdischen Selbstverwaltung von mehr als 160 Brigadisten aus mehr als 10 Ländern Hand in Hand mit der Bevölkerung aufgebaut worden. Am 20.11.2015 konnte dieses Zentrum den Einwohnern der Stadt Kobanê in einem feierlichen Festakt übergeben werden. Ein wichtiges Signal für die Rückkehr der geflüchteten Menschen in ihre Stadt! Auch wir in Ulm feiern mit: viele Menschen haben Werkzeug und Geld für den Aufbau gespendet, eine junge Ulmerin war als Brigadistin in Kobanê !*

**Spendenkonto:** Solidarität International e.V., IBAN DE 865019000006100800584, BIC FFBDEFF  
**Frankfurter Volksbank, Stichwort Wiederaufbau Kobanê ■ Kontakt: [Ulm@mlpd.de](mailto:Ulm@mlpd.de)**